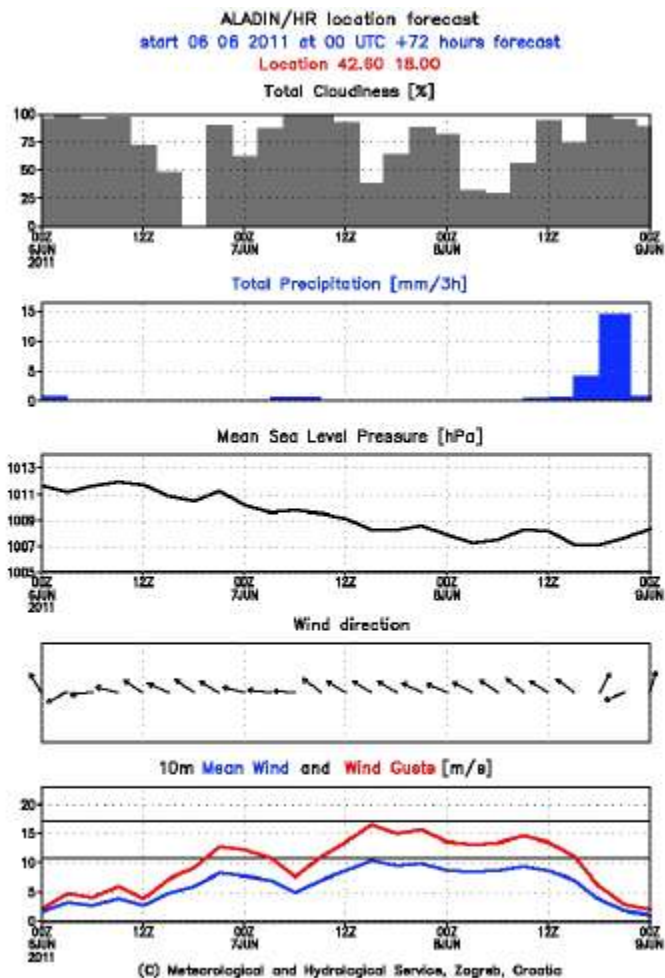




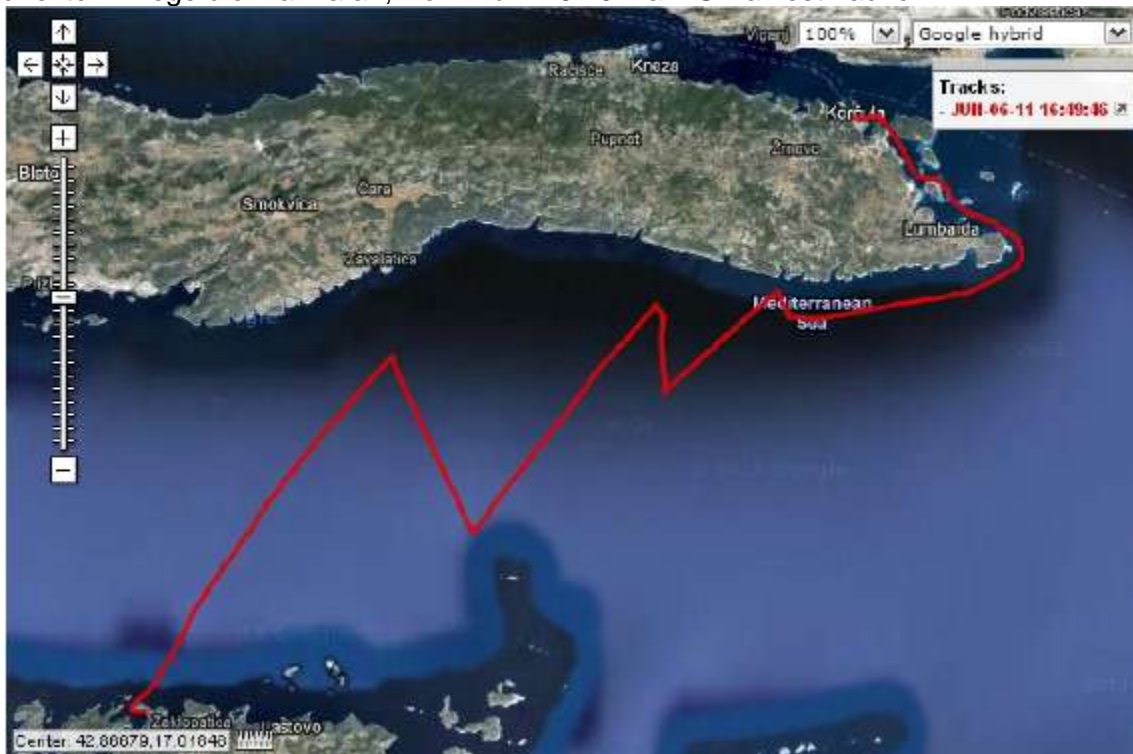
In der Nacht bleibt es sehr ruhig mit etwas Regen und es ist schwül-warm. Jetzt lockert es etwas auf, die Wasseroberfläche ist spiegelglatt.



Der Wetterbericht verheißt SE-liche Winde, also Jugo, morgen stark zunehmend. Wir planen daher, je nach Windrichtung, die Insel Mljet oder die ACIMarina Korčula anzulaufen und uns vor dem für Morgen zu erwartenden Seegang aus SE hinter den großen Inseln zu verstecken. Nach dem Auslaufen setzen wir Segel und gehen bei beständigem E 2 auf Kreuzkurs Richtung Rt. Ražnjic auf Korčula. Die Insel

Mijet werden wir wohl nicht mehr ansteuern, lieber etwas früher die oft überfüllte ACI Marina Korčula erreichen.

Gegen 14:30 h legt sich der Wind mehr und mehr schlafen. Wir starten den Motor und laufen auf direktem Wege die Marina an, wo wir um 16:40 h am S-Kai festmachen.



Abends Landgang in die Altstadt mit Ausblicken auf die vor Anker liegenden Luxusdampfer und gutem und preiswertem Essen im 'AMFORA', Stari Grad 17.



Hier wird der kulturelle Unterschied zwischen dem unterentwickelten aber authentischen Süden Italiens und dem touristisch überfrachteten Kroatien sehr deutlich. Korčula und andere kroatische Hafenstädtchen sind ein einziger touristischer Rummelplatz ohne echte Atmosphäre und Eigenständigkeit.